

## **Hunold, Christian Friedrich: Grabschrifft eines kleinen Hundes (1701)**

1      Drum hieß ich auch  
2      Das Glück verschaffte mir so manche süße Stunde/  
3      Zwar Haasen fieng ich nicht/ doch fraß ich solche gerne/  
4      Denn schlieff ich süß und sanfft bey meiner Fräulein ein.  
5      Und gleichwohl konte Dir  
6      So wachsam auf der Hut/ als ich im Bellen seyn.  
7      Drey Jungen trug ich letzt/ doch bin ich nicht genesen.  
8      Mein Leser/ lache nicht/ betrachte wer ich war.  
9      Wenn du so artig bist/ als wie  
10     So nimm zur Lagerstatt dir seine Todten-Bahr.

(Textopus: Grabschrifft eines kleinen Hundes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24515>)